

# Pflegeanleitung

für Kunststoff-Fenster  
und -Türen



Sie haben sich für Qualitätsfenster von Niederhofer entschieden, die mit großem, handwerklichem Können gefertigt wurden. Die Fenster sind aus bestem Marken-Kunststoff und werden Ihnen lange Freude bereiten. Aber auch gute Fenster brauchen Pflege.

Darum hier einige Tipps, die Sie Ihren Fenstern zuliebe berücksichtigen sollten:

## Ein Wort zu den Reinigungs- und Pflegemitteln

Wenn Sie es besonders gut und sicher machen wollen, nehmen Sie das spezielle Pflegemittel MZ285 von Brüggmann. Es wurde eigens für weiße Kunststoff-Fenster entwickelt und pflegt intensiv verschmutzte Teile aus PVC-hart, ohne das Material anzugreifen. Für alle farbigen Kunststoff-Fenster und Fenster in Holzreproduktionen eignet sich dieses Pflegemittel nicht. Hierfür können Sie haushaltsübliche, jedoch nur flüssige Reinigungsmittel verwenden.

## So sollten Sie vorgehen

Etwas Pflegemittel direkt auf einen feuchten Lappen geben und auf die verschmutzten Stellen bringen. Notfalls, bei besonders starken Verschmutzungen, mit leichtem Druck nachhelfen. Danach einfach mit einem Fenstertuch und klarem Wasser nachwischen. Besonders hartnäckige Verschmutzungen lassen sich mit Testbenzin oder Spiritus entfernen. Auf keinen Fall aggressive Mittel verwenden. Scheuersand zum Beispiel greift die schöne Oberfläche an. Ebenso verwenden Sie bitte keine materiallösenden Mittel wie Aceton, Nitro, Tri, Per und Farbverdünner. Es könnten Verfärbungen entstehen. Also lieber ganz sicher gehen: Nehmen Sie das Brüggmann-Pflegemittel MZ285. Ihr Fensterbau-Fachbetrieb hält es für Sie bereit.

## Grundreinigung Ihrer neuen Fenster

Beim Einbau entstehen trotz Sorgfalt der Handwerker Verschmutzungen: Kalkmörtel, Zementmörtel, Fettfinger, Tapezierkleister, Farbspritzer usw. Diese Verschmutzungen lassen sich mit den erwähnten Pflegemitteln entfernen.

## Jetzt noch ein paar spezielle Fleckentipps

Klebstoffreste auf Glasscheiben sorgfältig mit einer Rasierklinge (schräggestellt) abschaben. Mörtelreste verschwinden mit einem halbharten Spachtel. Vorsichtig seitlich abschieben und feucht nachwischen. Achten Sie darauf, dass die scharfen Kieselsteinchen des Mörtels keine Kratzer auf der Glasscheibe und dem Kunststoffrahmen hinterlassen. Schrammen und Kratzer kann Ihnen nur der Fachmann entfernen, der die Fenster geliefert hat.

## So putzen Sie Ihre Fenster

Im Allgemeinen genügt einfaches Abwaschen von Glas und Rahmen mit dem Brüggmann Pflegemittel oder Haushaltsreiniger. Die Rahmen sollten jedoch nie trocken gerieben werden, sonst laden Sie sich elektrostatisch auf und Schmutz wird angezogen. Also einfach mit seifigem Wasser feucht abwischen.

Beim Verbundfenster lassen sich die beiden Scheiben zum Putzen leicht trennen und öffnen. Fragen Sie den Fachmann.

## So sollten Ihre Fenster gewartet werden

Beschläge brauchen hin und wieder etwas Öl und Fett. Schrauben sollten von Zeit zu Zeit überprüft und gegebenenfalls nachgezogen werden. Falz- und Glasdichtungen auf Dichtigkeit in den Ecken überprüfen. Hier hilft der Fachmann. Entwässerungsschlitze auf Verstopfungen kontrollieren. Achten Sie in jedem Fall darauf, dass Ihre Haushaltsleiter gut und sicher steht. Sie wissen doch – nirgendwo häufen sich die Unfälle so, wie beim Hausputz.

## Tipps zum richtigen Lüften

Nach der Energie-Einsparverordnung müssen neue Fenster dicht sein. Dauer-Lüftung über undichte Fälze gibt es nicht mehr. Unsere Fenster erfüllen diese Ansprüche an Dichtigkeit. Deshalb müssen Sie häufiger lüften. So regeln Sie auch die Luftfeuchtigkeit in den Räumen. Ob Sie einen Neubau beziehen oder einen Altbau renoviert haben. Maurer-, Putz- und Tapezierarbeiten bringen Feuchtigkeit in die Räume. Die beim Waschen, Baden, Duschen, Kochen, Spülen, Reinigen usw. entstehende Feuchtigkeit reichert die relative Luftfeuchtigkeit im Raum ständig an. Auch Personen geben durch Atmen und Schwitzen Feuchtigkeit an die Luft ab. Deshalb ist regelmäßiges Lüften absolut erforderlich.

Je nach Nutzung sollte man die Räume täglich 3- bis 4-mal lüften. Am besten mit Stoßlüftung durch Öffnen aller Fenster für 3-5 Minuten – je nach Außentemperatur. Ständiges Öffnen der Fensterflügel – auch in Kippstellung – erhöht die Wärmeverluste und ist somit teuer. Ausschließlich mit frischer Außenluft lüften! Feuchte Raumluft muss immer nach außen abgeleitet werden (niemals in andere Räume). Heizen und regelmäßiges Lüften ist Voraussetzung für ein gesundes Raumklima. Ein beschlagenes Fenster ist das sichere Zeichen, dass gelüftet werden muss.

**Und jetzt wünschen wir Ihnen viel Freude an Ihren neuen Fenstern.  
Pflegeleichte Fenster halten, was sie versprechen!**